

CHANGES CHANGES

ZUKUNFTSTAG 2014



MEDIENINFORMATION

Zukunftstag der steirischen Wirtschaft

Aus Changes mach Chances:

Wirtschaftsressort stärkt Standort

Mediengespräch, 14. Mai 2014, 9.15 Uhr
Messe Congress Graz, Messeplatz 1, 8010 Graz

Gesprächspartner:

Dr. Christian Buchmann,

Landesrat für Wirtschaft, Europa und Kultur

Frank M. Salzgeber,

Direktor des Technologietransfer-Programms
der Europäischen Raumfahrtbehörde ESA

Dr. Burghard Kaltenbeck,

Geschäftsführer der Steirischen Wirtschaftsförderung SFG

Neue Chancen in bewegten Märkten: Drei „I“ stärken den Standort Steiermark

Ersetzen 3-D-Printer künftig ganze Produktionsketten? Fährt das Auto der Zukunft dank Big Data schon bald allein? Und ist uns Konsumenten ein gutes Gewissen bald mehr wert als das Produkt selbst? – Wir stehen am Anfang eines Wandels, der Märkte und Unternehmen verändert. Mit Initiativen für Innovation und Internationalisierung machen heimische Unternehmen diese Veränderungen zu Chancen. Ihre Erfolgsstrategien stehen im Mittelpunkt des heutigen „Zukunftstages der steirischen Wirtschaft“ im Messe Congress Graz.

Die „stille Wende“ ist nicht mehr aufzuhalten und **verändert das Kauf- und Verkaufsverhalten radikal**. McDonalds ist plötzlich grün statt rot, H&M stellt eine eigene Recycling-Kollektion vor, der deutsche Bundestag beauftragt die Erarbeitung neuer Indikatoren für die deutsche Wirtschaftskraft – alles Signale, dass Wirtschaft **künftig anders gedacht** werden muss.

In der Steiermark stellen sich die Unternehmen auf die laufenden Veränderungen ein: „Die Steiermark hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Wirtschaftsstandort von Weltformat entwickelt, jeden Tag überwinden unsere Unternehmen die **Grenzen im Denken und Handeln**. Sie punkten mit neuen Produkten und Dienstleistungen auf internationalen Märkten und machen die Steiermark in jeder Hinsicht zu einer grenzüberschreitenden Region, einer ‚**region unlimited**‘“, so **Wirtschaftslandesrat Christian Buchmann**.

Und er will den Standort mit drei „I“ im europäischen Spitzenfeld halten: **Initiativen für Innovationen und Internationalisierung** sollen die Unternehmen in den heimischen Zukunftsbranchen weiter stärken. „Neue Herausforderungen bieten immer auch neue Chancen. Die heimischen Unternehmen befinden sich in permanenten Innovationsprozessen, nicht umsonst zählt die Steiermark mit einer F&E-Quote von 4,7 Prozent zu den innovativsten Regionen Europas. Der Zukunftstag 2014 thematisiert die **Macht der Veränderung** und die daraus entstehenden Möglichkeiten“, so Buchmann.

Und er ist damit am Puls der Zeit: Statt der erwarteten 400 sind **rund 800 Entscheider** zum Zukunftstag der steirischen Wirtschaft gekommen, den das **Wirtschaftsressort gemeinsam mit der Steirischen Wirtschaftsförderung SFG**, den steirischen Cluster- und Netzwerkorganisationen sowie dem Internationalisierungscenter Steiermark (ICS) heuer zum zweiten Mal veranstaltet.

Von der Spitze in die Serie

Der Zukunftstag der steirischen Wirtschaft bringt heuer international gefragte Experten nach Graz. Im Vorfeld der Rückkehr der Formel 1 nach Spielberg ist **Toto Wolff**, Teamchef des aktuell besten Formel 1-Teams, ebenso zu Gast wie der Hamburger Micro-Trendforscher **Nils Müller** oder Europas Raumfahrttechnologie Nr. 1, **Frank M. Salzgeber**. Sie alle sind in ihren Technologiefeldern absolute Spitzenreiter und investieren massiv in Innovation. Wie diese **Investments von der Spitze in die Breite** kommen und wie Unternehmen davon profitieren, darüber berichten die Keynoter in ihren Vorträgen. Durch den Tag führt der Moderations-Gentleman und „Benzinbruder“ **Christian Clerici**.

Europas 1. Innovationsraumfahrer

Frank M. Salzgeber ist Leiter des ESA Technology Transfer Programme Office und verantwortlich für die Überführung der Erkenntnisse aus dem **europäischen Raumfahrtprogramm** in den Alltag. In den letzten Jahren hat seine Abteilung über **250 Neugründungen** unterstützt. Davor war er Vertriebsmanager für Zentraleuropa bei Apple Computers.

Micro-Trendforscher Nr. 1

Nils Müller gilt mit seinem Büro TrendONE als Europas erste Adresse bei der Identifikation von Micro-Trends und **Technologien in schnelllebigen Branchen**. Beim Zukunftstag lädt er nicht nur zur **Zeitreise ins Jahr 2025**, sondern bringt auch lebendige Beispiele für Zukunftstechnologien zum Ausprobieren mit.

Der Stern der Formel 1

Toto Wolff ist seit 2013 **Motorsportchef bei Mercedes** und leitet als Miteigentümer den Formel 1-Rennstall der Silberpfeile. Seine beiden Piloten Nico Rosberg und Lewis Hamilton liegen derzeit unangefochten an der Spitze der Weltmeisterschaft. Gemeinsam mit René Berger ist er **seit 1998 im Investment-Geschäft** und hält neben Mercedes GP unter anderem Anteile am Williams-Rennstall, der HWA AG oder der steirischen Firma upto11 (sms.at).

Nachmittags: Zwischen Green Industry und Food Design

Neben dem Plenarteil am Vormittag geht es am Zukunftsnachmittag **branchenorientiert** zur Sache: „Greendustrie 4.0“ – wie sieht der neue Kreislauf der Wirtschaft aus? „Home, smart Home“ – die Intelligenz von Gebäuden und Fassaden oder wieviel Appetit kann Food Design machen? – In insgesamt sechs einstündigen Sessions werden konkrete Zukunftsthemen mit Experten diskutiert, dabei kommt beispielsweise auch die international gefeierte **Food-Designerin Hanni Rützler zu Wort**. Den ganzen Tag über stehen Coaches des ICS und des Enterprise Europe Network (EEN) als Innovationsberater zur Verfügung.

Zukunft zum Ausprobieren

Neben den Keynotes und Branchenfenstern ist der Zukunftstag der steirischen Wirtschaft auch **praktisch veranlagt**: Innovationen von morgen und übermorgen stehen zum Kennenlernen und Ausprobieren bereit. In insgesamt **16 „Zukunfts-labors“** können beispielsweise die Datenbrille Google Glass, ein 3-D-Drucker oder das Büro der Zukunft selbst getestet werden.

So googelt man „Glass“

Evolaris lädt ein: Google Glass und andere Datenbrillen zum Angreifen, Aufsetzen und Ausprobieren – und dazu das Neueste aus der Augmented Reality!

120 kg und schon ein Flitzer

Der Panther, ein batteriebetriebenes Urban Concept Car der TU Graz, steht mit seinen zarten 120 kg und seinem Carbon-Monocoque zum Staunen bereit.

3D wie gedruckt

Hier zeigt die Firma 3DEE live, wie ein hochpräziser 3-D-Drucker binnen Minuten Ersatzteile für Autos, Maschinen oder den menschlichen Körper herstellt.

Touch me, Table!

Ein Möbel des Fraunhofer Instituts hat es in sich: Ein Touchscreen ohne Screen und ein Second Screen ohne Touch – verblüffend bei Präsentationen und Messen.

Gesundheit, serviert am Tablet

Das Multimedia-Küchenterminal der FH Joanneum verhilft älteren Menschen zu einem gesünderen Leben. Barcode-Leser, Rezeptservice und Bewegungstipps inklusive!

Dieses Auto ist C.U.L.T.

Vollgas für Erdgas: Magna Steyr liefert den preisgekrönten Prototyp des Erdgas-Autos C.U.L.T. direkt zum Zukunftstag!

So arbeiten wir 2025

bene errichtet im „Innovation Room“ das Büro der Zukunft – mit flexiblen Besprechunginseln, raumlosen Büros und intelligenten Präsentationswänden.

Unterhaltung, die berührungslos berührt

Lebendige Einblicke in die spannendsten Innovationen der Steiermark am eigens entwickelten Infotainment-Terminal „Business Touch“ der SFG – in HD-Qualität, NFC-gesteuert und 24/7 on demand!

Zukunft zum Ausprobieren (II)

Sensoren mit Hochdruck

Sensoren, die mit einem Drucker auf flexible Oberflächen aufgebracht werden, messen lokale Druck- und Temperaturveränderungen und setzen diese in Energie und Maschinenimpulse um. Gedacht und gemacht von Joanneum Research!

Keiner schaltet schneller

Von 0 auf 100 in 3,5 Sekunden – das schafft der jr13 aus dem „Rennstall“ der FH Joanneum. Mit 225 kg Gesamtgewicht, Schaltzeiten von 40 Millisekunden und einem modernen Monocoque-Chassis aus Carbonfaser!

In Hülle und Fülle

Die schönsten und stabilsten Hüllen für das schönste und stabilste Tablet der Welt: Eine steirische Design-Lösung von Woodero aus heimischem Holz für den Weltmarkt zum Befühlen und Begreifen!

Vom Wald ins Rennauto

ASC Performance entwickelt Bauelemente für Sportwagen – auch in innovativer Leichtbauweise, bei der Holz als formgebendes Element zum Einsatz kommt. Ein 800 kg leichter Prototyp tastet sich in die Zukunft des Autobaus vor.

Smart ferngesteuert

Von der Smartphone-Steuerung eines Motorrades bis zum selbstlenkenden Auto – Gigatronik Austria zeigt Showcases für die Interaktion Mensch-Maschine in der Mobilität.

Glühendes Holz an der Decke

Licht aus der Natur: „Pallantis“ ist ein Wohnschmuckstück und ein Blickfang für jeden Raum. Wetten, dass einem bei diesem an der TU Graz handgefertigten Luster aus heimischem Holz ein Licht aufgeht?

E gut unterwegs

Endlich einmal ein Elektroauto nicht nur anschauen, sondern selber lenken: Mit eCars vom Kompetenzzentrum Virtual Vehicle können im Messepark ein paar Proberunden gedreht werden.



Im Auftrag des Wirtschaftslandesrates

Pressekontakte:

Mag. Markus Poleschinski, Büro LR Dr. Christian Buchmann
Tel. +43 316 877-45 15, markus.poleschinski@stmk.gv.at

Mag. Alexia Rousakakis, Steirische Wirtschaftsförderung SFG
Tel. +43 316 7093 200, alexia.rousakakis@sfg.at